

# Elfte sims-Tagung, 23. Januar 2019

## Sprachförderung in Lehr-/Lerngesprächen

### Stufenforen 13.30 – 15.15 Uhr

In den Stufenforen präsentieren erfahrene Lehrpersonen aus mehrsprachigen Schulen Unterrichtssequenzen, in denen das dialogische Sprechen im Unterricht sprachfördernd angeleitet wird. Die Diskussionen in den Foren werden von einer Fachperson aus dem Institut für Interkulturelle Kommunikation moderiert.

#### Forum 1 – Kindergarten (Gelber Saal)

Susanne Peter, IIK

##### Über physikalische Phänomene sprechen

*Sandra Rüeegg, Kindergarten Schützenwiese, Winterthur*

Im DaZ-Unterricht werden die Kinder angeleitet, kleine Physikexperimente durchzuführen und darüber zu sprechen. Dabei wird von einer Hypothese ausgegangen, wie sich zum Beispiel ein leichtes und schweres Stück Holz im Wasser verhält. Sinken beide, schwimmen beide oder sinkt das eine Stück und das andere nicht? Anhand eines gezeichneten Scaffolds bekommen die Kinder auch die sprachlichen Mittel, um Hypothesen zu formulieren, um den Ablauf eines Experimentes zu beschreiben und um das Beobachtete mit der Hypothese zu vergleichen. Die Kinder lernen dadurch, Sachverhalte und Abläufe genau zu beobachten und Beobachtungen in Sprache zu fassen.

##### Was wäre, wenn ...?

*Stefanie Markov, Kindergarten Kanzlei ABZ, Zürich*

Im Regelunterricht lernen die Kinder fiktive Situationen zu erfinden und die Konsequenzen daraus zu beschreiben. «Was wäre, wenn meine Schuhe alleine gehen könnten?» Die Kinder lernen, sich eine fiktive Situation und die daraus resultierenden Konsequenzen vorzustellen und weiterzuspinnen. Daraus entstehen lustige irrealer Geschichten, die sich in der Fantasie abspielen. Die Kinder üben dadurch, sich Sachverhalte und Abläufe vorzustellen und diese in Worte zu fassen. Dies ist eine grundlegende Textkompetenz sowohl für das Verstehen von Geschichten als auch für das Erzählen.

#### Forum 2 – Unterstufe: 1. – 3. Klasse (Weisser Saal)

Katharina Garcia, IIK

##### Fachsimpeln - alles andere als simpel

*Catherine Camenzind, Schule Langwiesen, Winterthur-Wülflingen*

In allen Fachbereichen ist Sprache ein wichtiges Werkzeug, um über Lerninhalte, Phänomene und Lösungswege nachzudenken und zu diskutieren, wie dies im Lehrplan 21 verlangt wird. Damit das gelingt, muss die dazu notwendige Sprache sorgfältig aufgebaut werden.

Im Fachbereich NMG arbeitet eine dritte Klasse an den Themen Wachsen, Erde und Entwicklung. Der dazu passende Fachwortschatz wird aufgebaut, ebenso die Redemittel, mit denen die Schülerinnen und Schülern ihre Beobachtungen formulieren sollen. In Filmbeispielen wird die daraus resultierende Sprachproduktion der Kinder gezeigt.

Daneben werden weitere Unterrichtsbeispiele aus den Fachbereichen NMG, Mathematik und Deutsch für die erste bis dritte Klasse vorgestellt, die zum Ziel haben, Redemittel aufzubauen, welche für das Bilden von Hypothesen und das Erklären von Lösungswegen und Phänomenen nützlich sind.



### Forum 3 – Mittelstufe: 4. – 6. Klasse (Blauer Saal)

Claudia Neugebauer, PHZH/IHK

#### Gespräche in der Schule:

#### Die nötige Sprache aufbauen und dem Spinnen von Gedankenfäden Raum geben

*Esther Grichting, Schule Gubel, Zürich*

*Rita Tuggener, IHK, Zürich*

*Kaspar Schindler, Schule Grabenstrasse, Schlieren*

Im Forum wird aus unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema «Gespräche» geschaut. Mittels Ton- und Filmaufnahmen erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Praxis zweier Mittelstufenklassen. Zum einen wird gezeigt, wie Schülerinnen und Schüler sich Redemittel aneignen und wie sie diese bei Gesprächen in der Klasse einsetzen. Zum anderen geht es um die Frage, wie es gelingen kann, dass schulische Gespräche nicht einfach als Frage-Antwort-Sequenzen ablaufen, sondern zu einem gemeinsamen Spinnen von Gedankenfäden werden. Wichtige Erkenntnisse aus den Beiträgen werden abschliessend zusammengefasst und den Teilnehmenden in Form von «Impulsen für den Austausch im Kollegium» zur Verfügung gestellt.

### Forum 4 – Sekundarstufe I (Grüner Saal)

Claudio Nodari IHK

#### Mit Redemitteln diskutieren lernen

*Stefan Graf, Sekundarschule Halden, Opfikon*

Im Unterricht ergeben sich zahlreiche Situationen, in denen sich die Lernenden an einer Diskussion in Gruppen oder in der Klasse beteiligen. Die Wortmeldungen entsprechen dann in der Regel einem Sprachgebrauch, der eher dem Register der Jugendsprache entspricht, als einer schulischen differenzierten Ausdrucksweise. Damit solche Diskussionen zur Förderung einer differenzierten und gepflegteren Ausdrucksweise genutzt werden können, wurde in einer Sek.-B-Klasse mit Redemittellisten gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler erhielten vor jeder Diskussion einige Redemittel für spezifische Sprechhandlungen, zum Beispiel „Gesagtes wiederholen“, „nachfragen/klären“, „widersprechen“ usw. Im Stufenforum wird gezeigt, wie mit den Redemitteln gearbeitet wurde und wie die Lernenden diese in ihren Äusserungen umgesetzt haben.

#### Dialogisches Sprechen im Lehrmittel *startklar*

*Ana Iglesias (Praxisexpertin im startklar-Projekt), Sekundarschule Albisriederplatz, Zürich*

*David Romero (Co-Autor von startklar), Sekundarschule Bürgli, Wallisellen*

Im Lehrmittel *startklar* A1, A2 und B1 gibt es einerseits ein reiches Angebot an Dialogen über Alltägliches und über Lerninhalte. Durch das Einüben und Variieren solcher Dialoge lernen die Schülerinnen und Schüler elaborierte Ausdrucksweisen, die sie ohne gezieltes Training kaum lernen würden. Andererseits bietet das Lehrmittel auch Redemittel für differenzierte Rückmeldungen zu mündlichen und schriftlichen Sprachleistungen an. Damit sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, nach einem Schülervortrag oder nach einem vorgelesenen eigenen Text differenziert die eigene Meinung auszudrücken und zu begründen, sowie auch auf Meinungen anderer differenziert zu reagieren.

Im Stufenforum wird anhand von Videoaufnahmen gezeigt, wie die Lernenden vorgegebene und selbst geschriebene Dialoge vorspielen und wie angebotene Redemittel in ihren Stellungnahmen eingebaut werden.